

Ansprechpartnerin:
Stella Bünger

Telefon 0234-5797-5172
Telefax 0234-5797-5188

landwirtschaft@gls-treuhand.de
www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de

Einladung zur Saatguttagung: „Was uns ernährt – Beiträge der ökologischen Pflanzenzüchtung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

was brauchen wir Menschen für eine ganzheitliche Ernährung? Wie muss eine Pflanze beschaffen sein und welche Voraussetzungen braucht sie, um dem Menschen zu geben, was er braucht? Können wir Menschen etwas für die Pflanze tun?

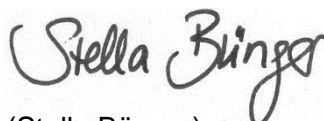
Die ökologischen Pflanzenzüchter*innen reduzieren die Pflanze nicht nur auf ihren Ertrag, sondern widmen sich dem Thema Ernährungsqualität umfassend. Dr. Jasmin Peschke von der Koordinationsstelle Ernährung am Goetheanum wird in ihrem Einführungsvortrag darauf eingehen, welche Auswirkungen unser Ernährungsverhalten auf uns als einzelne Person, aber auch auf unsere Mitmenschen und unser Umfeld hat. Dr. Jürgen Fritz und Gaby Mergardt geben uns Einblick in die Bildschaffenden Methoden und zwei Getreidetechnologen berichten uns vom sortentypischen Geschmack bei Brot.

Wie diese und weitere Aspekte mit der ökologischen Pflanzenzüchtung verbunden sind, erfahren Sie bei unserer Saatguttagung am Samstag, den 27. Januar 2018 im Anthroposophischen Zentrum in Kassel, zu der wir Sie heute herzlich einladen möchten.

Mit herzlichen Grüßen



(Oliver Willing)



(Stella Bünger)

Was uns ernährt — Beiträge der ökologischen Pflanzenzüchtung

Programm

- 09:30 **Anreise und Anmeldung**
Kaffee und kleine Snacks sowie die Möglichkeit, sich an den Ständen der Züchter*innen zu informieren
- 10:30 **Begrüßung**
Oliver Willing, Zukunftsstiftung Landwirtschaft
- 10:40 **Ernährung — eine Frage der Qualität**
Einführungsvortrag von Dr. Jasmin Peschke, Landwirtschaftliche Sektion des Goetheanums, Koordinationsstelle für Ernährung
- 11:10 **Struktur in den Bildschaffenden Methoden — ein Ausdruck von Qualität**
Dr. Jürgen Fritz, Universität Kassel
Gaby Mergardt, Kultursaat e. V.
- 11:30 **Was ernährt uns?**
Christina Henatsch, Kultursaat e. V.
- 11:50 **Einführung und Beginn der AGs**
Gesprächsgruppen mit Saatgut-Akteuren
- 13:00 **Mittagessen**
- 14:15 **Fortsetzung der Arbeitsgruppen**
- 15:45 **Kaffeepause**
- 16:20 **Vom Nahrungsmittel zum Lebensmittel**
Dr. Alexander Beck,
Assoziation der ökologischen Lebensmittelhersteller
- 17:00 **Ende der Veranstaltung**

Arbeitsgruppen

- 1 Bildschaffende Methoden: Wahrnehmungsübungen an Kristallisationsbildern**
Dr. Jürgen Fritz, Universität Kassel
Gaby Mergardt, Kultursaat e. V.
- 2 Was uns ernährt - Saatgutzüchtung und Ernährung**
Christina Henatsch, Kultursaat e. V.
Dr. med. Astrid Engelbrecht, anthroposophische Ärztin
- 3 Können mit Wirksensorik Sortenqualitäten erlebt werden?**
Dr. Uwe Geier, Forschungsring e. V.
- 4 Weizen- oder ATI-Sensivität — eine neu entdeckte Unverträglichkeit beim Getreide**
Dr. Bertold Heyden, Verein zur Förderung der Saatgutforschung im biologisch-dynamischen Landbau e. V.
Dr. Petra Kühne, Arbeitskreis für Ernährungsforschung
- 5 Sortentypischer Geschmack bei Brot — wie wird in Zucht und Vermarktung damit umgegangen?**
Monika und Thomas Lepold, Kathrin Buhmann und Lilla Szabo, Forschung & Züchtung Dottenfelderhof

Zukunftsstiftung Landwirtschaft
Stella Bünger
Christstr. 9
44789 Bochum

**Anmeldung zur 18. Saatgut-Tagung am 27. Januar 2018
im Anthroposophischen Zentrum, Kassel**

Was uns ernährt – Beiträge der ökologischen Pflanzenzüchtung

Bitte melden Sie sich bis zum 24.01.2018 per E-Mail, Fax oder Post an:
stella.buenger@gls-treuhand.de // Fax: 0234-5797 5188

Name, Vorname

Adresse

.....

Telefonnummer/E-Mail (für evtl. Rückfragen)

.....

Anzahl PersonenWeitere Namen, wenn mehr als eine Person

.....

Datum Unterschrift:.....

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag (Richtwert 35 €, inkl. Mittagessen und Kaffee) bis zum 24.01.2018 auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Zukunftsstiftung Landwirtschaft
IBAN: DE77 4306 0967 0030 0054 12
BIC: GENODEM 1 GLS
Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum
Stichwort: SGF-Tagung 2018

Wir freuen uns auf Sie!

Anreise Anthroposophisches Zentrum Kassel

Anreise mit der Bahn:

Der ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe liegt nur 200m vom Anthroposophischen Zentrum entfernt.

Sie verlassen den Bahnhof über den zentralen Ausgang, überqueren zunächst die Bus- und Straßenbahn-Haltestelle und erreichen die Wilhelmshöher Allee. Sie wenden sich nach links und erreichen auf derselben Straßenseite nach etwa 200 Metern den Tagungsort.

Anreise mit dem Auto über die A7:

Von A7 am "Kasseler Dreieck Süd" auf A44 Richtung Dortmund. Der A44 folgen bis zur **Ausfahrt** "Kassel Bad Wilhelmshöhe".

An der **1. Ampel** links auf die **Konrad-Adenauer-Straße**. Nach 2 km mündet diese in die **Druseltalstraße**.

An der **1. Ampelkreuzung** (vorher sind Fußgängerampeln!) links auf die **Baunsbergstraße** abbiegen.

An der **1. Ampelkreuzung** (nach der Kirche auf der rechten Seite) rechts auf die **Wilhelmshöher Allee** abbiegen.

Nach ca. 500 m erreichen Sie auf der rechten Straßenseite das Anthroposophische Zentrum (großes, helles Gebäude, ProBio-Supermarkt im Erdgeschoss).

